

165/75 1727 Juni 30., Konstanz

**Schreiben von Josef Franz Schorno an Beat Jakob Anton
Zurlauben u.a. betreffend die Überführung der Reliquien der
heiligen Christina**

B J. F. Schorno¹ teilt dem Adressaten² mit, dass eine längere Abwesenheit ihn davon abhielt, ihm die Antwort des Weihbischofs zu übermitteln. Der Suffraganbischof billigt, dass bei der Überführung der heiligen Christina eine Messe gelesen wird; hingegen lehnt er das Breviarium ab. Der Fall des Herrn Andermatt wird als abgeschlossen angesehen, solange als nichts weiter erhofft wird als eine Genehmigung aus Rom. Dennoch möchte Schorno ihm (Andermatt) von der freundlichen Opfergabe des Adressaten erzählen, wofür es wenigstens zu einer Danksagung kommen wird. Das Memoriale oder Gesuch des Ratsherrn Schwytzer wird Schorno heute («hodie») zusammen mit seinen Empfehlungen nach Meersburg³ schicken, damit übergibt er es nun an Schultheiss Dürler⁴.

¹ Josef Franz Schorno.

² Vermutlich Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Im Original «Marispurgum».

⁴ Johann Josef Dürler, Schultheiss von Luzern.

AH 165, Bl. 207 • Bl. 207^v nur AH 165/75A (aufgeklebt).
Original, in lateinischer Sprache.
